

Budgetbericht II/2005

Budget-Nr.: 51150

Bezeichnung: U-Amtsbudget Kinder- und Jugendarbeit

1. Budgetvollzug 2005

Budget wird eingehalten

Budget kann voraussichtlich nicht eingehalten werden.

Begründung:

2. Budgetplanung 2005

2.1. Budget 2005 (siehe Haushaltsplanentwurf 2005) – Budget-Nr. 51150

Das Budgetergebnis der Abt. Jugendarbeit ist geprägt durch einen deutlichen Einnahmenüberschuß von ca. EURO 100.000, -. Dieser Überschuß ergibt sich infolge von Mehreinnahmen durch erfolgreiches Veranstaltungsmanagement und Drittmittel aus Projektförderungen (LOS). Demgegenüber stehen jedoch auch deutliche Überschreitungen des Ausgabesolls vor allem durch die Weiterleitung der LOS-Mittel an die LOS-Projektträger, den Einsatz von „Honorarkräften“ im Rahmen von Werkverträgen zur Durchführung von eigenen attraktiven Projekten in der Jugendarbeit. Außerdem sind die Kosten für Fortbildung und Supervision angestiegen, um Personalentwicklungsmaßnahmen in Verbindung mit dem Qualitätsentwicklungsprozeß der Abteilung umsetzen zu können. Weiterhin gab es Steigerungen bei den Ausgaben des Ferienprogramms durch eine Ausweitung der Angebote, ebenso wie bei den allgemeinen Aktivitäten der Jugendarbeit. Auch durch vermehrte Öffentlichkeitsarbeit sind Mehrkosten entstanden.

Von der HH-St. 4600.6590 (Budgetierte Personalkosten) wurde der Personalkostenzuschuss in Höhe von Euro 20.000, - für die Hilfskraft in Connect an den Stadtjugendring Fürth geleistet. Da es sich bei diesen Kosten um Mittel handelt, die im PK-Budget für die Planstelle

51232 abgebildet sind, bittet JgA-JA um Übertragung der Mittel in das Sachkostenbudget 51150 (s. Punkt 2.3 nachfolgend).

Des weiteren wurden per Stadtratsbeschluß für den Aufbau eines Bündnisses für Familien Mittel zur Finanzierung von 5 zusätzlichen Wochenstunden in Höhe von zunächst Euro 3.400, - bewilligt. Diese Mittel wurden jedoch bislang nicht übertragen, die Zahlungen sind jedoch von JgA-JA in voller Höhe geleistet worden.

Außerdem bat JgA darum, die Überstunden der Mitarbeiterin für das Kinderferienprogramm, (derzeit 360) z. T. zu übernehmen und zwar aus den durch Mehrarbeit erzielten Mehreinnahmen beim Ferienprogramm.

2.2. Aufgaben-/Zielveränderungen 2005

Aufgaben gem. SGB VIII §§ 11-15

2.3. Beantragte Budgetänderungen

a) JgA bittet für 2005 darum, die Mittel für die Planstelle 51232 als ausgewiesenen Personalkostenzuschuß für den Stadtjugendring mit der Zweckbindung Connect in das Budget 51150 aufzunehmen. Im Gegenzug soll die Planstelle gestrichen werden (siehe auch Antrag zum Stellenplan 2006)

b) Außerdem bittet JgA-JA darum, jeweils jährlich befristet (abhängig vom Einnahmeergebnis des Kinderferienprogramms) die Stundenanzahl der Planstelle 51205 um 5 Wochenstunden zu erhöhen.

Begründungen:

Zu a) Die derzeitige Mitarbeiterin bei Connect ist mit der anderen Hälfte ihrer wöchentlichen Arbeitszeit beim Stadtjugendring beschäftigt, um hier einen Vertrag zu ermöglichen, schlagen wir dieses Vorgehen vor.

Zu b) Mehreinnahmen im Ferienprogramm können nur durch Mehrarbeit erzielt werden. Die derzeitige Überstundensituation mit 360 Überstunden ist so nicht mehr vertretbar. Eine künstliche Reduzierung des Angebotes wäre aber wegen der enorm großen Nachfrage nicht sinnvoll.

2.4. Sonstige Bemerkungen:

Fürth, 10.11.05

JgA